Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1919)
Heft: 1-2

Nachruf: Hans Neuenschwander †
Autor: St.F.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Hans Neuenschwander †.

Die Sektion Bern hat der Grippe ihren Tribut bezahlt: Ende November erlag ihr einer der jüngsten Mitglieder Hans Neuenschwander.

Ein Berner Kind, durchlief er seine Schulen und wandte sich der Lithographie zu, die er aber bald mit der Photographie vertauschte. Die Landesausstellung zeigte die besten Früchte dieser Tätigkeit. Gemein innersten Drange folgend verliess er auch sie und schritt zur Kunst. Die Gewerbeschulen von Bern und Basel sahen ihn als ihren Schüler. Freies Schaffen füllte seine letzten Jahre.

Hans Neuenschwander war ein Stiefkind des Lebens. Es schlug ihn mit körperlichen Gebrechen, versagte ihm Wohlgestalt und liess ihn nie die Freuden eines gesunden Körpers und seiner Betätigung geniessen. Entbehrung beschattete seinen Weg. Nicht genug: im Augenblick, da er ihrer am meisten bedurft hätte entriss ihm der Tod kurz nach einander beide Eltern.

Sein Wahlspruch war: Dennoch. Mit unbeugsamer Energie arbeitete er und mit gutem Gelingen. Kollegen zollten ihm Anerkennung. Das war ihm Freude und Trost. Seine letzten Arbeiten liessen eine fruchtbare Entwicklung erhoffen. Seine Zukunft erschien licht.

Da verriet sein schwacher Körper die starke Seele und die Grippe löschte das Feuer seines Geistes der so lange und tapfer allen Widerwärtigkeiten des Materiellen getrotzt hatte.

Nun schläft er den Schlaf des gefallenen Kämpfers, aber sein Andenken ist unter uns lebendig.

Es bleibe. F. St.

Aargau. *Wettbewerb.* — Die Aarg. Kreditanstalt in Aarau hatte zur Erlangung von Plänen für ein neues Bankgebäude an der Bahnhofstrasse eine Konkurrenz ausgeschrieben. Anfangs Dezember sind die Pläne öffentlich ausgestellt worden. Die Rangordnung der prämierten Entwürfe ist folgende: 1. Preis: F. u. S. Sager in Biel; 2. Preis: Gebr. Pfister in Zürich; 3. Preis: H. Villiger in Zürich; 4. Preis: Schäfer und Risch in Chur und 5. Preis: Otto Dorer in Baden.